

Drogenkonsum/-verkauf:

Der Verdacht, dass im Bereich der Humboldt-Buchhandlung Drogenhandel betrieben wird, besteht bereits seit längerer Zeit. Zwischenzeitlich wurden Feststellungen nach dem Konsumcannabisgesetz (KCanG) getroffen und geahndet. Nach dem KCanG ist der Besitz von bis zu 25g Cannabis für den Eigenkonsum von Volljährigen erlaubt. Der Besitz von 25-30g Cannabis stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann von der Ordnungsbehörde geahndet werden; bei mehr als 30g liegt eine Straftat vor, die von der Polizei zu verfolgen ist.

Alle Meldungen in diesem Zusammenhang werden stets dem KOD direkt durch die Bürgerschaft oder den Innendienst gemeldet. Örtlichkeiten mit Drogenzusammenhang werden vom KOD auch stets der Polizei gemeldet. Hier besteht seit vielen Jahren eine Ordnungspartnerschaft.

Durch präventive Kontrollen von Polizei und KOD (incl. Gefährderansprachen) sowie Kontaktaufnahmen der Streetworker wird konsequent versucht, diese Örtlichkeiten zu beruhigen.

Insgesamt hat sich die Situation durch verstärkte gemeinsame Kontrollen von Polizei, Kommunalem Ordnungsdienst (KOD) und Streetworkern bereits gebessert, es kommt jedoch auch zu Verdrängungseffekten in andere Bereiche der Innenstadt.

Geschwindigkeitsverstöße:

Die Verwaltung erreichten viele Meldungen über Geschwindigkeitsverstöße auf der Humboldtstr. und der Oberen Goethestr. gerade im Abendbereich. Aus diesem Grunde wurde nach einer entsprechenden Analyse der gefahrenen Geschwindigkeiten durch das Seitenradarmessgerät der Ordnungsbehörde in diesem Bereich eine Tempo-30-Zone geschaffen. Eine entsprechende Beschilderung ist bereits zu Beginn dieses Jahres erfolgt. Um die Sichtbarkeit dieser Maßnahme für die Verkehrsteilnehmer zu erhöhen, wurde Tempo 30 auch als Markierung auf die Fahrbahn aufgebracht.

In Abstimmung mit dem Verkehrsdienst der Polizei wurde vereinbart, zum Teil beidseitige aktive mehrmalige Probemessungen mittels des städtischen Panzerblitzers auf der Humboldtstr. durchzuführen. Eine erste Messung in der Zeit vom 17.10.24 bis 23.10.24 ergab eine Anzahl von 799 Geschwindigkeitsüberschreitungen. Eine weitere Probemessung ist kurzfristig vorgesehen.

Anschließend werden die Ergebnisse in Abstimmung mit dem Verkehrsdienst der Polizei bewertet und entschieden, ob in diesem Bereich ein dauerhafter Messpunkt einzurichten ist.

Abbau Lärmbelästigungen und Überfahrten:

Nach amtsinterner Abstimmung werden kurzfristig die vorhandenen Betonpoller am Übergang von der Humboldtstr. zur Oberen Goethestr. abgebaut und durch Absperrpfosten ersetzt, zum Teil ist auch eine erweiterte Installation nötig. Die Erweiterungen durch Installationen von Sperrpfosten sind erforderlich, um Überfahrten von Fahrzeu-

gen von der Oberen Goethestr. auf die Humboldtstr. zu unterbinden. Auf der südlichen Seite der Humboldtstr. im Bereich der Hausnummern 6-10 soll durch diese Erweiterung ebenso das Gehwegparken unterbunden werden. Als Nebeneffekt verhindert der Abbau der Betonpoller ein Verweilen von Personengruppen an diesen Örtlichkeiten, da die vorhandenen Betonpoller von Jugendlichen gern als Sitzgelegenheit genutzt werden. Somit dürften durch diese Maßnahme auch Lärmbelästigungen abgebaut werden.

Vermüllungen:

Der ZBG reinigt die vorgenannten Bereiche einschl. des Tunnels täglich.

Der KOD ist angehalten, zu Schulbeginn, Schulschluss sowie abends den Bereich der Haltestellen und die Örtlichkeit Obere Goethestr. zu kontrollieren, um Verschmutzungen direkt unterbinden zu können.

Die Humboldtstr. 12-14 ist teilweise Eigentum der Stadt Gladbeck. Hier befinden sich die Gewerbeeinheiten Humboldtstr.12-14 sowie rückseitig Goetheplatz 11.

Seit einem halben Jahr wird die Treppe Goetheplatz und der obere Bereich bis zum Passagertor zur Humboldtstr. wöchentlich durch die Firma Markus Rohmert gereinigt.

Der Pächter des "Babo Burrito" (nun Dönerladen) übernimmt die Reinigung zwischen den beiden Passagen-Toren. Diese werden zur Lärm- und Schmutzreduzierung von diesem Pächter täglich vor und nach Schließung seines Imbiss-Betriebes geöffnet bzw. geschlossen. Somit gibt es in den Nachtstunden keinen Durchgang.

Die weiteren Gewerbetreibenden in diesem Bereich werden durch die Gewerbeaufsicht sowie die Wirtschaftsförderung zur Reinigung im nahen Umfeld der jeweiligen Standorte aufgefordert.

„Runder Tisch Humboldtstr.“

Die Verwaltung hat einen „Runden Tisch Humboldtstr.“ eingerichtet, der sich aus Anwohnern und Gewerbetreibenden der Humboldtstr., relevanten Fachämtern der Verwaltung sowie die Polizei zusammensetzt. Dieser Runde Tisch dient dem Austausch zu aktuellen Problemen im Bereich der Humboldtstr. und kam zuletzt am 26.09.2024 zusammen. Weitere Termine werden folgen, um zeitnah auf entstehende Problematiken reagieren zu können.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Klimarelevante Auswirkungen:

- keine wesentliche Klimarelevanz**
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- keine negative oder eine positive Klimawirkung**
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- eine negative Klimawirkung**
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Feuerwehr nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Bürgermeisterin
i.V.



- Mario-Antoinette Breil –
Beigeordnete

In der Sitzung des

- _____-Ausschusses
 - Rates
 - Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses
- am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: